



Bildungsministerium

Kultusministerin Wolff: Archäologische Grabungen an künftiger ICE-Trasse abgeschlossen

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 061/10

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 061/10

Magdeburg, den 23. Juni 2010

Kultusministerin Wolff:
Archäologische Grabungen an künftiger ICE-Trasse abgeschlossen

Wirtschaftsminister Haseloff: Kultur ist
Wirtschaftsfaktor allererster Güte

Die archäologischen Grabungen auf der Querfurter Platte an der künftigen ICE-Trasse Erfurt-Halle-Leipzig sind abgeschlossen. Kultusministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff wird die Ergebnisse am 25. Juni vorstellen und gemeinsam mit Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff den ersten Spatenstich (11 Uhr, Baustelle zwischen den Orten Oechlitz und Langeneichstädt, Nähe Geiseltalsee) für die Hochgeschwindigkeitsstrecke vornehmen.

Das Landesamt für

Denkmalpflege und Archäologie in Sachsen-Anhalt und die TDE-Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH hatten im September 2008 gemeinsam mit den Untersuchungen begonnen. Seit Jahresende 2009 laufen parallel zu den Grabungen die vorbereitenden Bauarbeiten. Die Neubautrasse, die zum Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (VDE Nr. 8.2) gehört, soll im Jahr 2015 fertig gestellt werden.

„Sachsen-Anhalt war

über viele Jahrtausende ein Brennpunkt der kulturellen Entwicklung. Durch die Ausgrabungserfolge der vergangenen Jahre ist es gelungen, eine breite Öffentlichkeit für unsere Vergangenheit zu begeistern“, sagte Kultusministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff im Vorfeld der Veranstaltung. „Unser Land liegt, bezogen auf seine Fläche, mit rund 100.000 archäologischen Fundstellen bundesweit an der Spitze, das Landesmuseum beherbergt mit mehr als 12 Millionen Fundstücken eine der größten Sammlungen in Europa.“

Die geplante ICE-Trasse entspricht

in Teilen einem ehemals wichtigen Verkehrs- und Handelsweg zwischen dem Thüringer Becken und der Region Halle/Leipzig/Merseburg, der später so genannten Wein- und Kupferstraße. Dies konnte auch anhand historischer Bronzefunde in Oechlitz (Saalekreis) nachgewiesen werden. Mit dem Abschluss der Arbeiten geht auch die 16-jährige erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Archäologen und der Deutschen Bahn zu Ende. Seit 1994 wurden auf dem 64 Kilometer langen Abschnitt im Süden Sachsen-Anhalts insgesamt 27 Stellen untersucht. Auf mehr als 140 Hektar Fläche wurden mehr als 400.000 Stücke geborgen und 15.000 Befunde dokumentiert.

Wirtschaftsminister

Dr. Reiner Haseloff sagte: „Mit den einzigartigen archäologischen Funden aus der Vorgeschichte kann Sachsen-Anhalt mit einem Alleinstellungspotenzial aufwarten, das das Land für Archäologieinteressierte zu einem gefragten Reiseziel macht. Das Tourismusangebot des Landes wird dadurch erheblich aufgewertet. Nicht zu unterschätzen sind zudem die imageprägenden Auswirkungen auf die Region und das Land, genauso wenig wie die wirtschaftlichen Effekte, denn Kultur ist auch ein Wirtschaftsfaktor allererster Güte.“

Bei den zuletzt laufenden

Untersuchungen konnten rund 10.000 Befunde dokumentiert und über 100.000 Einzelfunde geborgen werden, die nahezu alle Epochen der sesshaften Menschheitsgeschichte Mitteleuropas seit 5.500 vor unserer Zeitrechnung (v. Chr.) widerspiegeln. Bei den Grabungen wurden Siedlungsbefunde unterschiedlichster Art entdeckt, u.a. Öfen, Vorrats- und Abfallgruben sowie Reste von Gräben, Wällen und Flurgrenzen.

Die rund 850 Gräber stammen

überwiegend aus dem dritten vorchristlichen Jahrtausend und lassen sich der

Schnurkeramischen Kultur (ca. 4800-4100 v. Chr.) bzw. der Glockenbecherkultur (ca. 4400-4100 v. Chr.) zuordnen. Darüber hinaus belegen Gräber auch Siedlungstätigkeit während der Aunjetitzer Kultur (ca. 4300-3600 v. Chr.) bis ins Hochmittelalter (10. bis 11. Jahrhundert).

Querfurter Platte:

Die Querfurter Platte liegt zwischen den Tälern von Saale und Unstrut. Wegen der fruchtbaren Böden und der zur Salzgewinnung nützlichen Solequellen ist die Querfurter Platte seit rund 7.500 Jahren besiedelt.

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de